



BERATUNGSUNTERLAGE

zu TOP 6:


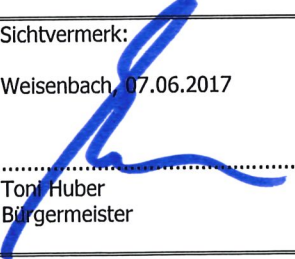
Bekanntgabe einer Eilentscheidung gemäß § 43 Abs. 4 GemO - Auftragsvergabe an die Firma Isotec, 77749 Hohberg

a) SACHVERHALT

Nachdem das Grundbuchamt in Weisenbach aufgegeben wurde, stand das Büro Nr. 2 im Erdgeschoss leer. Da das Zimmer starke Abnutzungsspuren aufwies, hatte man im Haushaltsplan 2017 die Sanierung des Zimmers mit in den Etat aufgenommen.

Im Rahmen der Sanierung und hier speziell bei den Malerarbeiten ist aufgefallen, dass die Außenwände und sogar Innenwände an einigen Stellen feucht sind und der Putz bis aufs Mauerwerk abfällt. Die Sanierungsarbeiten wurden sodann gestoppt und eine Fachfirma, die Firma Isotec aus 77749 Hohberg herbeigerufen, die die Feuchtigkeit in den Wänden gemessen hat. Leider wurde festgestellt, dass nahezu alle Wände bis 1,60 m feucht sind. Ursache hierfür ist, dass Teile des Rathauses nicht unterkellert sind bzw. auch die nicht unterkellerten Bereiche keine Bodenplatte haben und die Außenwände direkt auf dem Lehm Boden stehen.

Bei Sanierungen in den früheren Jahren wurde dieser Umstand nicht registriert bzw. nicht beachtet und die Wände auch mit falschen Materialien verputzt und verkleidet. Auch die Wände im Keller sind bis oben an die Decke mit Feuchtigkeit durchzogen. Die Firma Isotec aus Hohberg ist spezialisiert auf die Abdichtung und das Trockenlegen von älteren Gebäuden und verwendet hier ein patentiertes Verfahren. So haben sie in der Vergangenheit bereits verschiedene Rathäuser, Kindergärten und Pfarrhäuser sowie verschiedene andere Denkmalgebäude in Baden-Württemberg saniert. Die Firma Isotec wird zuerst das befallene Material entfernen, dann die Wände mit Heizstäben trocknen und mittels Paraffin-Injektion die Wände gegen aufsteigende Feuchtigkeit abdichten. Im Anschluss wird auf die Wände ein Sanierputz aufgetragen, der die Fähigkeit hat, nach außen die Restfeuchtigkeit abzugeben (so genannter „atmender Putz“). Von der Firma Isotec wurde ein Angebot vorgelegt, das sich auf 35.180,57 Euro beläuft.

<p>Aufgestellt :</p> <p>Weisenbach, 07.06.2017</p>  <p>Manuela Frorath Büro des Bürgermeisters / Geschäftsstelle Gemeinderat</p>	<p>Sichtvermerk:</p> <p>Weisenbach, 07.06.2017</p>  <p>Toni Huber Bürgermeister</p>	<p>Ausschuss genehmigt - abgelehnt</p> <p>am</p> <p>Gemeinderat genehmigt- abgelehnt</p> <p>am</p>
---	--	--

Damit die Sanierungsarbeiten im Zimmer 2 (ehemaliges Grundbuchamt) fortgeführt werden können und die Firma Isotec kurzfristig durch Verschiebung eines Auftrages zur Verfügung stand, wurde die Firma Isotec, 77749 Hohberg im Wege der Eilentscheidung beauftragt. Die Firma Isotec hat am 29. Mai 2017 die Arbeit im Rathaus aufgenommen. Dies ist allerdings nur der erste Bauabschnitt, der alle Innen- und Außenwände des Gebäudes (Bergseite) vorsieht. Auch die vordere Gebäudeseite (Straßenseite) muss so abgedichtet werden, damit man ab Erdgeschosshöhe eine komplette Abdichtung nach unten zum Keller hat. Der Keller soll nur noch als Rohkeller bzw. Naturkeller belassen werden, da eine Abdichtung unter dem Keller mit einem sehr hohen Kostenaufwand verbunden wäre. Der zweite Bauabschnitt soll in den Haushaltsplan 2018 mit aufgenommen werden.

Zwischenzeitlich musste aufgrund aktueller Feststellungen der Arbeitsumfang der Firma Isotec noch erweitert werden. Außerdem mussten schadhafte Fachwerkbalken und Wasser- sowie Abwasserleitungen ausgetauscht bzw. erneuert werden. Dadurch wird der Gesamtaufwand der Sanierungsarbeiten bei voraussichtlich 75.000 Euro liegen.

Die Verwaltung hat bereits über das Landessanierungsprogramm angefragt, ob eine Förderung möglich ist. Die Beauftragung der Firma war hierzu nach Auskunft von Herrn Reglin von der STEG unschädlich. Das Regierungspräsidium Karlsruhe hat mit Datum vom 31. Mai 2017 der Verwaltung mitgeteilt, dass die Maßnahme nach Maßgabe des Landessanierungsprogrammes förderfähig ist. Mit einem Zuschuss von ca. 38.250 Euro kann somit gerechnet werden.

b) DECKUNGSVORSCHLAG

Zur Sanierung des Zimmers des ehemaligen Grundbuchamtes stehen im Haushaltsplan 2017 15.000 Euro zur Verfügung.

Nachdem sich der Umfang der Sanierung wie dargestellt erheblich erhöht hat, werden die Sanierungskosten nun auf 75.000 Euro geschätzt. Der Zuschuss aus dem Landessanierungsprogramm beträgt voraussichtlich ca. 38.250 Euro. Der von der Gemeinde zu finanzierende Eigenanteil beträgt 36.750 Euro.

Die Deckung der überplanmäßigen Ausgaben in Höhe von 21.750 Euro erfolgt durch Mehreinnahmen bei den Schlüsselzuweisungen.

c) BESCHLUSSVORSCHLAG

1. Der Gemeinderat nimmt die Eilentscheidung des Bürgermeisters gemäß § 43 Abs. 4 GemO zur Beauftragung der Firma Isotec, 77749 Hohberg zur Trocknung und Abdichtung des Rathauses Weisenbach mittels Paraffin-Injektion sowie den weiter beschriebenen Sachverhalt zur Kenntnis.
2. Die Deckung der überplanmäßigen Ausgaben erfolgt entsprechend dem Deckungsvorschlag.